

829. Zwei Statuettenfragmente

Taf. 151

A) Fell mit Früchten des Silvanus

B) Torso der Aphrodite im Schema der Anadyomene

H des Silvanus ca. 20 cm, H der Aphrodite ca. 20 cm.

Heller Marmor (A und B).

Die antiken Oberflächen beider Fragmente sind völlig zerfressen.

Ohne Inv.-Nr.

A) *Fell mit Früchten des Silvanus*

Das Fragment zeigt einen ursprünglich auf der rechten Schulter verknoteten Fellumhang, der bogenförmig nach links über den verlorenen Oberkörper geführt ist und sich hier zu einem Bausch öffnet. Auf der linken Seite stützt der vorgewinkelte Unterarm das Fell. Die sichtbare Hand umschließt ein hochragendes Sichelmesser, die *falx*. Aus dem Fell quellen über den linken Unterarm viele Früchte, besonders Granatäpfel, rechts außen auch ein kleiner Pinienzapfen. Das Fragment gehörte zu einer Figur des Silvanus, das Fell ist daher das einer Ziege.¹ Abweichend von den bekannten Silvanusdarstellungen hält die linke Hand hier nicht einen großen Pinienzweig oder einen Huf des Ziegenfells, sondern die sichelförmige *falx*.² Die groben Punktbohrungen in den Früchten und dem Fellumhang sprechen für eine Datierung nicht vor dem 2. Jahrhundert n. Chr.

B) Torso der Aphrodite im Schema der Anadyomene

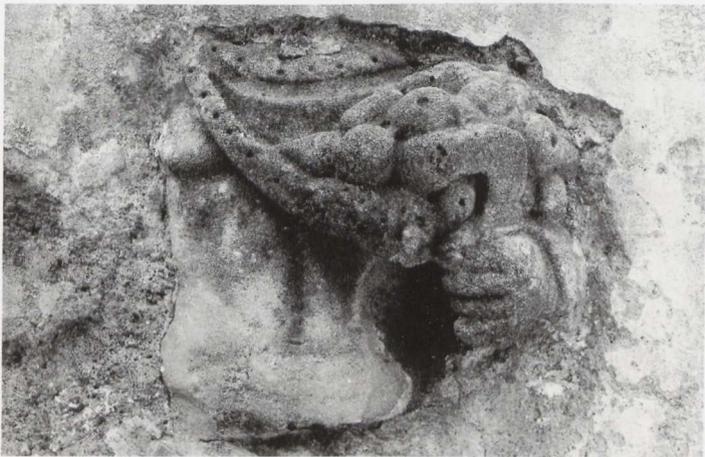
Der nackte Torso ist dynamisch bewegt, recht energetisch nach oben gestreckt, links stark gestaucht und zur Seite geneigt. Unter dem Fellumhang des Silvanus ragt auf der rechten Seite deutlich eine weibliche Brust hervor. Motivisch entspricht der Torso Figuren, die das Schema der Aphrodite Anadyomene weiterbilden.³ Stillistisch erlaubt der Torso aufgrund der fehlenden antiken Oberfläche keine Datierung.

¹ Zur Ikonographie des Silvanus vgl. *Antike Bildwerke V* Kat.-Nr. 923.

² Entspricht ansonsten den Silvanusfiguren im Schema A und B bei LIMC VII (1994) 763ff. Nr. 1–34 s. v. Silvanus (A. M. Nagy).

³ Vgl. z. B. eine Marmorstatuette in Kopenhagen (Ny Carlsberg Glyptothek 851) in LIMC II (1984) 65 Nr. 544 Taf. 53 s. v. Aphrodite (A. Delivorrias–G. Berger-Doer – A. Kossatz-Deissmann).

R. M. Schneider



Kat.-Nr. 829